

## Wanderausstellung „Friedenswerkstatt Berlin“

Zwischen 1982 und 1988 fanden jährlich in der Berliner Erlöserkirche mehrtägige Friedenswerkstätten von überregionaler Bedeutung statt. Dabei diskutierten Friedensgruppen aus der ganzen DDR gesamtgesellschaftliche Probleme, knüpften Kontakte und stellten ihre Arbeit vor. Der von den Gruppen gemeinsam erarbeitete Friedensbegriff stand im Gegensatz zur Ideologie der SED. Die Äußerungen der Friedensgruppen stießen jedoch auch in der evangelischen Kirche nicht immer auf Gegenliebe.

In der Ausstellung werden die Konflikte zwischen Opposition, dem Staat und der Evangelischen Kirche chronologisch dargestellt. Sie eignet sich für die politische Bildungsarbeit und als Grundlage von Unterrichtseinheiten.



### System und Montage:

Die Ausstellung umfasst acht Tafелеlemente von jeweils 1 x 1,36 m. Das Ausstellungssystem hat eine Höhe von 2,05 m. Es ist in Innenräumen freistehend und variabel einsetzbar. Die Stellwände können einzeln oder aneinandergereiht und winklig zueinander aufgestellt werden. Sie sind geeignet für eine Präsentation in Räumen mit Publikumsverkehr. Sie kann in Museen, Schulen, Behörden oder anderen Ausstellungsorten gezeigt werden.

### Transport und Kosten:

Transport sowie Auf- und Abbau erfolgt durch den Leihnehmer. Der Transport ist in einem PKW-Kombi problemlos möglich. In Ausnahmefällen ist Hilfe durch die Robert-Havemann-Gesellschaft möglich, bei Übernahme der Unkosten. Für den Auf- und Abbau sind jeweils zwei Stunden zu veranschlagen. Bei Beschädigungen übernimmt der Veranstalter die Reparaturkosten.

### Begleitveranstaltungen:

Die Robert-Havemann-Gesellschaft bietet Unterstützung bei der Organisation der Ausstellungseröffnung und von Begleitveranstaltungen an. Einladung und Werbung erfolgt durch den Veranstalter.

### Kontakt:

Robert-Havemann-Gesellschaft  
Schliemannstr. 23, 10437 Berlin  
Telefon +49-(0)30-447 108 10  
Fax +49-30-447 108 19

[archive@havemann-gesellschaft.de](mailto:archive@havemann-gesellschaft.de)  
[www.havemann-gesellschaft.de](http://www.havemann-gesellschaft.de)

*Eine Ausstellung der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V., gefördert durch die  
Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.*